



Erieserschütteret geben die Unterzeichneten hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Gattin,
resp. Mutter, Groß- und Urgroßmutter, der Frau

Philippine Zeigswetter, geb. Vogl

welche Dienstag den 31. März 1885, um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags, nach langem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 79. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theueren Verbliebenen wird Donnerstag den 2. April, um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bezirk, Salestanergasse Nr. 33, in die Pfarrkirche zu St. Carl Borromäus (Wieden) überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bekrattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 7. April, um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 31. März 1885.

Johann Schenk
f. f. Professor
als Schwiegersohn.

Hermine Zeigswetter, geb. Schwarz
als Schwiegertochter

Franz Zeigswetter
f. f. Rechnungsrath in Pension
als Gatte.

Wilhelmine Schenk, geb. Zeigswetter
als Tochter.

Rudolf Zeigswetter
f. f. Rechnungsrath in Allerhöchst Seiner Majestät Privat- und
Familien-Fonds-Direction
als Sohn.

Wilhelmine Stelzel, geb. Schenk, Marie Schenk
Valerie Zeigswetter, Adalbert Stelzel
als Enkel.

Benno, Robert, Dora Stelzel
als Nrenkel.